

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Gelungene Saisoneröffnung am Felsenmeer



Mit zahlreichen Gästen eröffnete das Felsenmeer-Informationszentrum (FIZ) bei strahlendem Sonnenschein seine diesiährige Saison. Zahlreiche machaktionen für Groß und Klein hatten die FIZ-Mitarbeiter vorbereitet und damit vor allem den jüngeren Besuchern viel Freude bereitet. So konnten in den Fühlkästen verborgene werden. Schätze erraten Zur Belohnung gab kleine Überraschungen.

Beim Edelsteinsieben durften die dabei gefundenen Edelsteinschätze mitgenommen werden. Für die Dekoration der Ostertafel zuhause wurden zahlreiche Anregungen zum Basteln geboten. Aus Korken entstanden bunte Häschen und aus Eierkartons bunte Blüten. Eierbecher entstanden in Form eines Huhnes mit bunter Feder.

Im Info-Zentrum gab es Wissenswertes zur Geologie und Natur des Felsenmeeres oder zur Tätigkeit römischer Steinarbeiter zu entdecken. Dabei war eine ganz besondere Attraktion die römische Pendelsäge. Wer mochte, konnte an dem Nachbau unter fachkundiger Anleitung Mela-Quarz-Diorit wie zur Römerzeit sägen. Keiner schaffte es den Stein vollständig zu zerteilen. Natürlich gab es auch hier für die schweißtreibende Arbeit eine kleine Belohnung. Als tierische Gäste kamen die beiden Alpakas von Wilhelm Trodt, die öfters im Felsenmeer zu bestaunen sind. Wollig zart und handzahm hatten sie nichts gegen Streicheleinheiten einzuwenden. Zwei Ponys präsentierte die Felsberg Ranch, die sich trotz der Besucherströme gerne streicheln ließen. Prächtige Exemplare der Bielefelder Kernhühner von der Felsbergranch ließen sich sehr unaufgeregt von allen Besuchern bestaunen. Die Begeisterung der Kinder an dem Programm war so groß, dass es schwierig war, die Veranstaltung um 18 Uhr zu beenden. Viele Besucher wollen unbedingt wieder kommen.

Voll des Lobes über das Engagement der FIZ-Mitarbeiter war der Geschäftsleiter des FIZ, Günther Dekker, der sich über den Ansturm an diesem Sonnentag freute. (Text/Foto: koe)



"Brunnenputzer" gesucht

Viele Jahre hat Irene Gorka den Brunnen am Marktplatz in Reichenbach von Frühjahr bis Herbst von Algen befreit und ihn am Wochenende gereinigt (Bild links von 2017).

Da sie nun alle Ämter im Verschönerungsverein Reichenbach (VVR) aufgegeben hat, apellierte sie bei der letzten Jahreshauptversammlung an Mitglieder und Bürger, dass sich ein freiwilliger "Brunnenputzer" finden möge. Interessenten sind herzlich dazu ermuntert. (Text/Foto: fk)

Historische Veränderung bei der Feuerwehr

Zum ersten Mal in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach wurde eine Trennung zwischen Führung des Feuerwehrvereins und der Wehrführung durchgeführt. Zunehmende Belastungen für den Wehrführer Peter Karn und seinen bisherigen Stellvertreter Reiner Humpert haben den Vorstand der Wehr veranlasst, die Vereinsführung in andere Hände zu legen. Entsprechend wurden jetzt bei der Jahreshauptversammlung im Gerätehaus der Wehr die neue Ver-



einsführung und die neuen Wehrführer unter der Leitung von Bürgermeister Andreas Heun, Markus Moritz und Jens Eckel als Wahlausschuss gewählt. Für den Vereinsvorsitz gab es mit Fabian Eckstein nur einen Kandidaten, der einstimmig gewählt wurde. Für den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden konnte die Versammlung sich zwischen Lukas Külper und Stefan Bitsch entscheiden. Ein eindeutiges Votum erhielt Lukas Külper mit 32 von 40 Stimmen. Rechner bleibt weiterhin Ferdinand Schreiner. Die Schriftführung übernimmt Simone Eckel von Erich Sauer. Bettina Schreiner ergänzt als Beisitzerin den Vorstand des Feuerwehrvereins, die das langjährige Vorstandsmitglied Herbert Weyhrauch ersetzt. Für das Amt des Wehrführers stand nur Peter Karn zu Wiederwahl. Nach 15 Jahren will er jetzt noch fünf Jahre weiter zur Verfügung stehen, dann aber müsse ein Nachfolger gefunden werden. Für seinen Stellvertreter kandidierten Ferdinand Schreiner und Jan Hendrik Humpert. Letzterer konnte mit 22 von 30 Stimmen die Wahl für sich entscheiden. Fabian Eckstein dankte nach dem Wahlvorgang dem Wahlausschuss und für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. (Text/Foto: koe)

Erfolgreichstes Jahr für die Rot-Weißen

Auf das sportlich gesehen erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte blickte die Sänger- und Sportvereinigung 1910 e.V. (SSV) zurück. Erstmals schafften die Rot-Weißen den Sprung in die Kreisliga A und belegen dort derzeit einen sensationellen zweiten Platz.

Vorsitzender Manfred Preuß dankte in der Jahreshauptversammlung allen Fußballern, die mit der Vizemeisterschaft in der B-Klasse, dem Sieg im Entscheidungsspiel gegen Trösel und den erfolgreichen Spielen in der A-Klasse zu dem Aufschwung beigetragen haben. Wie schnell auf Meisterschaften Probleme folgen können, erfahre derzeit die 1-b-Mannschaft, so der stellvertretende Vorsitzende Thorsten Bitsch. Im letzten Jahr wurde das Team noch

Meister der D-Klasse und stieg in die C-Klasse auf. Dort wäre die Qualität der Kicker jedoch



bedeutend höher und die Rot-Weißen stünden derzeit auf einem Abstiegsplatz.

In ihren Jahresberichten lobten Preuß und Bitsch auch die Spielerfrauen, die die Innenräume Umkleidehauses in Farben Rot und Weiß renoviert hatten. Frank Degenhardt und Ernst Lech montierten Sitzbänke für die Zuschauer und die Vereinsgaststätte erhielt mit hellen, freundlichen Farben ein erfrischend neues Aussehen. Von den Besuchern wurde gar geäußert, dass mit den Betreibern der Speisegaststätte Maria, Max, Katharina und Ante Prskalo dem Verein im letzten Jahr ein dritter

Aufstieg gelungen wäre, auch hier einer in die A-Klasse.

Dass die Mitglieder mit ihrem Verein und der Arbeit ihres Vorstandes zufrieden sind, bewiesen dann die Vorstandswahlen, die alle einstimmig erfolgten. Erneut wurde Manfred Preuß zum Vorsitzenden gewählt. Er nimmt dieses Amt seit 1992 wahr. Seit Jakob Röder und Ernst Lech kam damit der SSV in rund 50 Jahren mit nur drei Vorsitzenden aus. Vertreten wird Preuß für den Bereich Fußball von Thorsten Bitsch, für den Hallensport von Cornelia Lauer. Schriftführerin ist Nicole Schmidt, zu neuen Beisitzern wurden Frank Degenhardt, Jascha Kaffenberger und Ernst Lech gewählt. Neue Kassenprüfer sind jetzt Uschi Lech und Bastian Derigs. (Text: he, Foto: Peter Gehrisch)

Großes Jubiläum wirft seine Banner voraus



Mit großformatigen Bannern in den Vereinsfarben macht der Reichenbacher Turn- und Sportverein (TSV) auf sein 125-jähriges Bestehen und die damit verbundenen Veranstaltungen aufmerksam. Auftakt war sehr erfolgreich am 17. März mit dem Musical "König der Löwen" in der TSV-Halle. Der offizielle Festakt findet am 29. April in der Traube nach einem Gottesdienst statt. Für den 7. und 8. Juli ist ein Soccer-Gaudi-Turnier auf dem vereinseigenen Sportplatz vorgesehen. Zum Abschluss veranstaltet der TSV das Lautertalturnier vom 9. bis 14. Juli ebenfalls auf dem TSV-Sportplatz. (Text/Foto: koe)

Willi Eßinger 60 Jahre Mitglied beim SSV

Wegen des Fußballs trat Willi Eßinger (Knodener Straße) in den SSV ein. Gespielt hat er nur einige wenige Matches in der A-Jugend. Doch den Rot-Weißen blieb er trotzdem treu und wurde jetzt in der Jahreshauptversammlung für 60-jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt.



Gleich drei Helfer in vielen Bereichen können auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. So gehört Peter Gehrisch seit über 30 Jahren dem Vorstand an, leitet den Spielausschuss und verwahrt und ordnet das umfangreiche Archiv des 1910 gegründeten Vereins. Im Fußball aktiv war Bernd Eckel von der

Schüler- bis zur Altherrenmannschaft, errang 1979 sogar die Meisterschaft in der C-Klasse. Jetzt kümmert er sich um den Platzaufbau und um die Anlagen am Umkleidehaus. Ebenfalls 50 Jahre im Verein ist Rolf Herbold, der die Rot-Weißen gleich drei Mal und über insgesamt zwölf Jahre erfolgreich trainierte. Höhepunkt seiner Arbeit war der Sieg im Entscheidungsspiel um Meisterschaft und Aufstieg 1975 auf dem Meerbachsportplatz gegen die Turnvereinigung Lorsch.

Als Vorsitzender und Beisitzer im Vorstand aktiv war und ist Ernst Lech, der dem SSV 40 Jahre angehört. Hans Schuster war die gleiche Zeit über Fan des Vereins und bei der Erstellung der Chronik 1985 beteiligt. Vorwiegend Fußball spielten die langjährigen Mitglieder Rainer Beutel, Achim Eckert, Robert Eßinger, Jürgen Piatkowski, Alfred Schlapp und Willi Zipp, die ebenfalls für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. 25 Jahre im Verein sind Alicia Eckel, Irene Kraus, Annegret Kunert, Elisabeth Lampert, Margaretha Piatkowski und Anneliese Schmitt. Sie betreiben überwiegend Sport in der Halle. (Text: he, Foto: Peter Gehrisch)

Jürgen Huthmann schießt den Vogel ab



Dank des schönen Wetters konnte der Schützenverein Reichenbach (SVR) an seinem Odenwälder Nachmittag zahlreiche Gäste begrüßen. Von Kochkäse und Hausmacher Wurst bis zur Schneewittchen-Torte wurde alles geboten, um sich in der Frühlingssonne in geselliger Runde vor dem Schützenhaus zu stärken. Aber auch im Schützenhaus konnte man sich verwöhnen lassen oder am traditionellen Vogelschießen teilnehmen, bei dem es einen Präsentkorb zu gewinnen gab. 32 Personen versuchten die Holzstange unter der Vogelattrappe mit den Gewehrkugeln so zu zerkleinern, dass das Tier von der Stütze fiel. Im dritten Durch-

gang gelang dies Jürgen Huthmann, der damit den Präsentkorb errang. Großen Zuspruch fand auch das Angebot zum Bogenschießen, das unter Anleitung von Torsten Konietzka hinter dem Schützenhaus angeboten wurde. Die Trainingszeiten der Bogensportgruppe sind an jedem zweiten und vierten Mittwoch und jedem zweiten Freitag im Monat, jeweils von 18:30 Uhr - 20:00 Uhr. Die zahlreichen Helfer des SVR hoffen, dass sie beim nächsten Fest an Himmelfahrt das gleiche Glück mit dem Wetter haben werden. (Text/Foto: koe)

Seniorenfahrtenprogramm der Gemeinde Lautertal 2018 Fahrpreis Abschluss Reiseziel Lfd. Datum pro Person Halbtages- / Tagesfahrt Rückkunft Nr. Planetarium Mannheim Donnerstag, 23,00 € mit Musik "Vortrag Zeitreise" 26. April Café und Aufenthalt (kein Mittagstisch) Nord-Elsass, Rosheim Odilienberg, Obernai, Saverne oder Schiffshebeanlage ca. 22:00 h Mittwoch, 18,00€ -ohne-16. Mai ca. 20:00 h Bad-Nauheim Bäder- und Parkführung Mittagstisch und Altstadt, Rosendorf Steinfurt und Café Mittwoch, -ohne-20,00 € 20. Juni ca. 20:30 h Niederwalddenkmal, Rheinschifffahrt Donnerstag, -ENTFÄLLT VORERST-6 Café Rüdesheim oder 16. August Eltville ca. 22:00 h Mittwoch, -ENTFÄLLT € Wetzlar, Dillenburg 19. September VORERSTca. 20:00 h Breisach/Rhein Donnerstag, 11. Oktober 6 -ENTFÄLLT € evtl. Schifffahrt VORERSTca. 20:00 h Weingut Restaurant Rheinhessen Mittwoch, -ENTFÄLLT VORERST-€ 7. November

Änderungen bleiben vorbehalten!

- Im Fahrpreis sind 10,00 € für den Eintritt ins Planetarium enthalten
- ** Im Fahrpreis sind 5,00 € für die Führung enthalten

Anmeldungen bitte unter: 06254 / 307-15 oder unter: 06254 / 307-26

ca. 20:00 h

-Zu den Ausflugsfahrten können sich gerne auch jüngere, interessierte Mitfahrer anmelden-

Aber bitte ohne Absage.

Fahrt-Nr.:	1	2	3	4	5	6	7
Elmshausen	12:00 h	7:30 h	8:00 h	9:30 h	7:30 h	7:30 h	14:00 h
Reichen- bach	11:55 h	7:25 h	7:55 h	9:25 h	7:25 h	7:25 h	13:55 h
Lautern	11:50 h	7:20 h	7:50 h	9:20 h	7:20 h	7:20 h	13:50 h
Gadernheim	11:45 h	7:15 h	7:45 h	9:15 h	7:15 h	7:15 h	13:45 h
Beeden- kirchen	11:50 h	7:20 h	7:50 h	9:20 h	7:20 h	7:20 h	13:50 H
Wurzelbach/ Schmal- Beerbach	11:45 h	7:15 h	7:45 h	9:15 h	7:15 h	7:15 h	13:45 h
Staffel	11:40 h	7:10 h	7:40 h	9:10 h	7:10 h	7:10 h	13:40 h
Raidel- bach	11:40 h	7:10 h	7:40 h	9:10 h	7:10 h	7:10 h	13:40 h
Knoden/ Breiten- wiesen	11:35 h	7:05 h	7:35 h	9:05 h	7:05 h	7:05 h	13:35 h
Schannen- bach	11:30 h	7:00 h	7:30 h	9:00 h	7:00 h	7:00 h	13:30 H

Viel Platz zum Ausruhen

In einer konzertierten Aktion von Helfern aus Beedenkirchen, Reichenbach und Gadernheim gelang es eine Sitzgelegenheit für eine ganze Wandergruppe auf einer Bank zu schaffen.



Zwei Baumstammhälften ersetzen jetzt eine verrottete Vorgängerbank. Mit vereinten Kräften mussten die Eichenhölzer immer wieder angehoben und gewendet werden, um sie auf die vorhandenen Sockel anzupassen und einschneiden zu können. Das Sitzmöbel steht an der "Heinrichsruhe" am Wanderweg L1/Alemannenweg am Stotz bei Beedenkirchen und bietet einen herrlichen Blick über die Odenwälder Landschaft. "Bänker" Albrecht Kaffenberger vom Verschönerungsverein Reichenbach hatte nicht nur den Stamm, sondern auch dessen Halbierung in einer Sägerei organisiert sowie

die elf Helfer zusammengetrommelt. Mit zwei Traktoren, Kettensägen, jede Menge Hebeisen und Eisenklammern gelang das Gemeinschaftswerk, das im Mai offiziell eingeweiht werden soll. (Text/Foto: koe)

Jan-Nicklas Gehbauer folgt auf Michael Schneider

Neuer stellvertretender Vorsitzender bei der Vogelschutzgruppe wurde Jan-Nicklas Gehbauer (Zweiter von rechts). Er folgt auf Michael Schneider (rechts), der künftig als Beisitzer dem Vorstand angehört. Zum geschäftsführenden Vorstand zählen ferner von links nach rechts Udo Gehbauer, Christina Koch und Walter Gehbauer. Der Verein zählt weiterhin 306 Mitglieder und kümmert sich vorwiegend um die Pflege der Teichanlagen im Höllacker, Heinzenwald und Brandauer Klinger, dem Eulenturm und dem Vogellehrgehölz. Die rund 400 Nistkästen wurden auch im letzten Jahr geleert und gereinigt, ebenso die



Schwalben gezählt. Höhepunkt des Vereinsjahres war wieder das Grillfest am Talweg, sowie ein Ausflug auf die Insel Rügen. (Text: he, Foto: koe)

Achtung Oma mit Kikieriki-Theater

Auf Initiative des Reichenbachers Alfred Hogen gelang es, das in Darmstadt-Bessungen beheimatete Kikeriki-Theater nach Lautertal zu holen. Da Hogen mit dem Chef der Theatertruppe, Felix Hotz, gut bekannt ist, konnten die langfristig ausgebuchten Puppenspieler für Erwachsene und Kinder zu einem Termin in Lautertal gewonnen werden. Das Stück "Achtung Oma" wird am Samstag, 22. September 2018 in der Lautertalhalle bei freier Platzwahl auf die Bühne gebracht. Einlass ist ab 18 Uhr, Beginn 20 Uhr. Die Karten sind im Vorverkauf für 27 Euro plus zwei Euro Vorver-



kaufsgebühr nur am 6. April von 16 bis 18 Uhr und am 7. April von 10 bis 12 Uhr im Foyer des Rathauses in Reichenbach erhältlich.

Bürgermeister Andreas Heun war sofort dabei und Jugendpfleger Peter Schuster hat die Organisation mit übernommen.

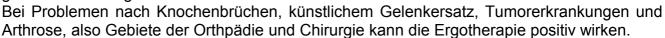
Bei dem "Kasperstück" "Achtung Oma" dreht sich laut Pressetext alles um den "ewig menschlichen Generationskonflikt". Das Kikeriki Theater verspricht allerdings keinen Ansatz zu unternehmen, diesen Konflikt zu lösen. Wer die Gruppe aus Darmstadt kennt, weiß, dass sie diese alltäglichen Probleme des Zusammenlebens respektlos und satirisch mit den Puppen als beste Darsteller für all die "Holzköpfe" dieser Welt darstellen wird. (Text/Foto: koe)

Ergotherapie ums "Eck"

Seit einiger Zeit finden wir "im Eck" (Beedenkirchner Straße 6) in Reichenbach eine Praxis für Ergotherapie. Das ist zunächst einmal ein Fremdwort, hinter dem sich eine ganze Menge an therapeutischen Maßahmen verbirgt.

Die Praxis wird von Viola Bormuth betrieben, die seit Januar 2018 auch Mitglied im Verschönerungsverein Reichenbach ist. Der Broschüre "Ergotherapie Viola Viertel" kann man entnehmen, wer hier Hilfe finden kann. Eine wichtige Schiene ist die Kinderheilkunde, hier bekommen Kinder notwendige Hilfe z. B. bei Entwicklungsverzögerungen, Konzentrations- oder Verhaltensauffälligkeiten und Bewegungsstörungen.

Auf dem Gebiet der Neurologie können Menschen mit Störungen des zentralen Nervensystems, also nach einem Schlaganfall, bei Parkinson-Erkrankung, multipler Sklerose und Lähmungen Verbesserung ihres Zustandes erwarten.



Und da unsere Gesellschaft ja immer mehr ältere Menschen bekommt, will der geriatrische Bereich Krankheitsbilder alternder Menschen behandeln. Zu nennen wären hier z. B. die Feinmotoriktherapie, die das eingeschränkte Bewegungsverhalten verbessern soll oder auch bei psychiatrischen und orthopädischen Problemen eingreift.

Weitere Informationen findet man im Internet unter <u>www.ergotherapie-viertel.de</u> . (Text: fk, Foto: Homepage Ergotherapie-Viertel)



Fahrrad als Dauerparker

Mehrere Tage versperrte ein an einem Verkehrsschild angeschlossenes Fahrrad den Bürgersteig an der Post in Reichenbach. Nach Auskunft der Polizei könne das Fahrrad nicht entfernt werden, ohne sich des Diebstahls schuldig zu machen. Inzwischen ist es beseitigt worden.

(Text/Foto: koe)

Termine:

Samstag, 7. April, 16 Uhr: Boule-Eröffnung des Verschönerungsvereins Schannenbach am Dorfgemeinschaftshaus

Samstag, 21. April, 10 Uhr: "Zwei-Täler-Wanderung" des HVT-Bezirks Süd ab Zell

Samstag, 21. April, 17 Uhr: Frühlingskonzert im Blumenladen



Bitte entnehmen Sie alle weiteren Termine für Reichenbach und Lautertal aus der Homepage der Gemeinde <u>www.lautertal.de/veranstaltungskalender.html</u>. Unter der Rubrik "Neues aus dem Tal" können Sie sich dort auch über die wichtigsten Entwicklungen in unserem Dorf informieren.

Der nächste Online-Brief Nr. 293 erscheint am 18.04. 2018 – Redaktionsschluss ist spätestens Samstag, 14. 04. 2018, danach eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.



Er ist's

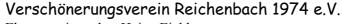
Frühling lässt sein blaues Band Wieder flattern durch die Lüfte; Süße, wohlbekannte Düfte Streifen ahnungsvoll das Land. Veilchen träumen schon, Wollen balde kommen. Horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike





Herausgeber:





Ehrenvorsitzender: Heinz Eichhorn Nibelungenstraße 376 64686 Lautertal Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de

Redaktion: Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.

